

Wünsdorf, den 02.08.2017

## **Empfehlungen für den Herbizid- Einsatz in Winterraps**

### **Neue Herbizide:**

Neu für 2017 wurde **Runway VA** mit 0,2 l/ha zur Anwendung im Voraufbau zugelassen. Im Gegensatz zu Runway enthält Runway VA nur den Wirkstoff Aminopyralid (30 g/kg). Dieses Produkt bietet sich als Mischungspartner zu Bodenherbiziden (wie z. B. Butisan Gold oder Colzor Trio) an und verbessert die Breitenwirkung auf Kornblume, Mohn, Kamille und Stiefmütterchen. Auch Ausfallleguminosen werden erfasst. Des Weiteren wird diesen Herbst **Colzor Uno** neu eingeführt. Das Herbizid enthält 500 g/l Dimethachlor und wird mit 2,0 l/ha im Voraufbau angewendet. Es bekämpft wichtige Rapsunkräuter wie Vogelmiere, Kamille, Taubnessel, Ehrenpreis oder Windhalm. In der Regel wird aber ein Mischungspartner (z. B. Fuego Top, Gamit 36 AMT oder Runway) benötigt, um Lücken zu schließen. Mit **Tanaris** erhielt ein weiteres Metazachlor-freies Produkt eine Zulassung. Tanaris enthält die Wirkstoffe Dimethenamid-P (3333 g/l) sowie Quinmerac (167 g/l) und kann mit 1,5 l/ha zur Bekämpfung von Storchschnabel, Klettenlabkraut, Mohn und Kamille im Vor- und frühen Nachaufbau eingesetzt werden.

### **Einmalige Anwendung im Voraufbau und frühen Nachaufbau**

Nach wie vor wird auf den meisten Flächen in der Praxis die einmalige Herbizidanwendung im Voraufbau (VA) bzw. frühen Nachaufbau (NAK) bevorzugt. Bei der Verwendung von Clomazone-haltigen Herbiziden (z. B. Colzor Trio, Nimbus CS, Bengala) lässt sich ein breites Unkrautpektrum sicher bekämpfen. Vor allem auf Flächen mit starkem Raukenbesatz, Hirtentäschel bzw. Ackerhellerkraut haben Clomazone-haltige Herbizide weiterhin eine große Bedeutung. Eine Nachbehandlung ist oft nur noch gegen Ungräser erforderlich. Um Schäden auf Nichtzielflächen durch den Wirkstoff Clomazone zu vermeiden, müssen jedoch die umfangreichen Anwendungsbestimmungen eingehalten werden. Vor allem die festgesetzten Abstände und der sachgerechte Einsatz der Pflanzenschutzgeräte haben großen Einfluss auf die Vermeidung von Spritzschäden. Aufgrund hoher Temperaturen zur Winterrapsaussaat ist ein Einsatz von Clomazone nicht immer möglich. Die verschärften Anwendungsbestimmungen bei Clomazone haben gleichzeitig zu einer Zunahme des Metazachlor-Einsatzes (z. B. Butisan Gold, Butisan Kombi, Fuego, Fuego Top) geführt. Bei termingerechter Anwendung und passender Witterung bringen diese Metazachlor-haltigen Herbizide ebenfalls eine breite und sichere Unkrautwirkung. Mittlerweile werden aber Metazachlor und dessen Metaboliten (Metazachlorsulfonsäure und Metazachlorsäure) in Oberflächengewässer nachgewiesen. Deshalb gilt es, zum Schutz von Gewässern vor dem Eintrag von Metazachlor die Anwendungsbestimmung NG346 (Begrenzung von Metazachlor auf 1.000 g/ha innerhalb von 3 Jahren) einzuhalten.

Zum vorbeugenden Gewässerschutz ist eine weitere Reduzierung der Metazachlor-Menge, bei der nach Möglichkeit 500 g/ha nicht überschritten werden sollte, bei Verwendung von Butisan Kombi / Butisan Gold bzw. bei Anwendung innerhalb von Spritzfolgen möglich. Jedoch sollte beachtet werden, dass zur erfolgreichen Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz oder bestimmten Doldenblütlern wie z. B. Gefleckter Schierling und Hundskerbel Metazachlor-Mengen von 750 g/ha (z. B. 2,0 l/ha Fuego Top) notwendig sind. Empfehlenswert bei einer hohen Storchnabel-Dichte ist die Anwendung von 2,5 l/ha Butisan Gold. Als Metazachlor-freie Variante können im Voraufbau auch die Herbizide Quantum mit dem Wirkstoff Pethoxamid (NG405: keine Anwendung auf drainierten Flächen) und die Neuzulassung Tanaris (siehe oben) zum Einsatz kommen.

### **Bekämpfungskonzept**

Werden auf der zu behandelnden Fläche nur wenige kreuzblütige Unkräuter erwartet, kann eine reduzierte Aufwandmenge von Clomazone-haltigen Produkten als Vorlage dienen. Auf Flächen ohne Rauken sollte die reduzierte Vorlage eines Metazachlor-haltigen Herbizids (z.B. 1,0-1,5 l/ha Butisan Top/Fuego Top oder 1,25-1,5 l/ha Butisan Gold) erfolgen. Tritt verstärkt Klatschmohn auf, verbessert der Zusatz von 0,5-0,75 l/ha Stomp Aqua zu einem VA-Herbizid die Wirkung deutlich. Nach der Vorlage des Basisherbizides gilt es, die weitere Entwicklung des Unkrautbesatzes abzuwarten. Entsprechend der Situation kann dann ein passendes Nachaufbau-Herbizid angewendet werden oder die zweite Behandlung ganz unterbleiben. Für Nachaufbauanwendungen im Herbst stehen Effigo, Fox, Milestone, Runway und Stomp Aqua zur Verfügung. Mit dem zweistufigen Unkrautbekämpfungskonzept lassen sich mittlerweile alle bedeutenden Rapsunkräuter gut kontrollieren sowie die Wirkstoffmengen von Metazachlor je ha reduzieren.

Zur Bekämpfung von Windhalm und Jähriger Risppe reicht oftmals der Einsatz Metazachlor-haltiger Herbizide (z. B. Butisan Gold, Fuego Top) im Voraufbau bzw. frühen Nachaufbau aus. Auf Flächen mit Ackerfuchsschwanz oder Trespen sollte man die Anwendung des Wirkstoffes Propyzamid (enthalten in Cohort, Kerb Flo und Milestone) zu Vegetationsende bzw. zur Winterruhe einplanen. Aufgrund der HRAC-Einstufung K1 stellt Propyzamid einen wichtigen Baustein zur Umsetzung eines **Antiresistenz-Managements** innerhalb der Fruchtfolge dar.

Eine Vielzahl an **Anwendungsbestimmungen** schränkt die Anwendung von **Clomazone-haltigen Herbiziden im Winterraps** ein. Auch beim Einsatz von Mitteln mit dem Wirkstoff **Pendimethalin** (z.B. Stomp Aqua) sind spezielle Anwendungsbestimmungen zu beachten.

*Bearbeiter: Ringversuchsgruppe der Bundesländer BB; SN, ST, TH  
K. Ewert – TLL Thüringen*

*Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind stets die Gebrauchsanweisung und die Anwendungsbestimmungen einzuhalten!*

Im Auftrag  
gez. Knopke